



# **Rechenschaftsbericht 2022**

## **Ortsbürgergemeinde Fahrwangen**

Der Gemeinderat erstattet folgenden Rechenschaftsbericht (Vorjahreszahlen in Klammern):

## **Forstbetrieb Lindenberg**

### **Rechnungswesen**

Die Rechnungsführung für den Forstbetrieb Lindenberg obliegt der Abteilung Finanzen der Gemeinde Bettwil. Finanzielle Details zur Jahresrechnung sind unter dem Konto 8 "Forstwirtschaft" zu entnehmen. Neben der ordentlichen Jahresrechnung führt der Forstbetrieb Lindenberg eine betriebswirtschaftliche Rechnung (ForstBar).

### **Anstaltsordnung Forstbetrieb Lindenberg**

Die im Juni 2021 von den Waldbesitzern gemeinsam unterzeichnete Anstaltsordnung ist per 01.01.2022 in Kraft getreten. Dies war der Startschuss für die gemeinsame Bewirtschaftung der Waldflächen der Ortsbürgergemeinden Bettwil, Büttikon, Fahrwangen, Meisterschwanden, Sarmenstorf und Uezwil.

Der Forstbetrieb Lindenberg übernimmt nun für diese sechs Ortsbürgergemeinden die Waldbewirtschaftung gemäss der gültigen Anstaltsordnung. Grundlagen für die Waldbewirtschaftung bilden die bisherigen Vereinbarungen sowie die geltenden, verbindlichen Betriebspläne.

Das 1. Betriebsjahr ist gut angelaufen und zeigt, dass die gewählte Strategie sich bewährt und zukunftsorientiert gearbeitet werden kann.

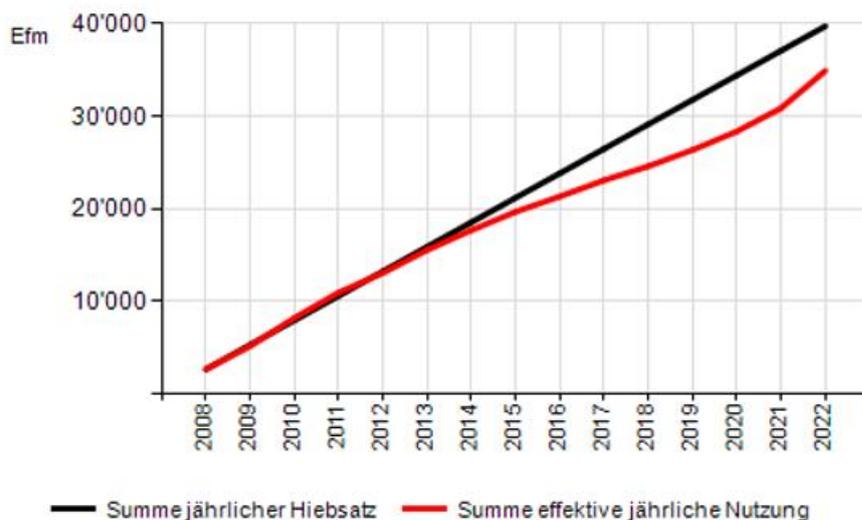
### **Holznutzung**

Die geplanten Pflegeeingriffe und Durchforstungen konnten nicht alle ausgeführt werden. Auch in diesem Berichtsjahr mussten 2'312 Efm (*Erntefestmeter*) Schadholz aufgerüstet werden oder 33 % der Gesamtnutzung. Käferholz 1'398 Efm, Windfallholz 423 Efm und Eschenwelke 491 Efm.



Der Holzanfall ob Normalnutzung oder Zwangsnutzung, konnte laufend abgesetzt werden.

## Folgende Grafik zeigt den Stand der Nachhaltigkeit auf:



Gemäss Betriebsplan 2007 bis 2022 (jährliche Nutzung 2'650 Efm)

### Holzsortimente 2022

#### • Stammholz (Rundholz)

- Nadelholz	2'375 Efm	(1'590 Efm)	+ 49 %
- Laubholz	254 Efm	(293 Efm)	- 13 %

#### • Industrieholz

- Nadelholz	444 Efm	(172 Efm)	+ 158 %
- Laubholz	0 Efm	(0 Efm)	+/- 0 %

#### • Energieholz (Stückholz)

- Nadelholz	32 Efm	(25 Efm)	+ 28 %
- Laubholz	784 Efm	(473 Efm)	+ 66 %

#### • Energieholz (Hackschnitzel)

- Nadelholz	1'574 Efm	(1'710 Efm)	- 8 %
- Laubholz	1'306 Efm	(1'000 Efm)	+ 31 %

#### • Abholz (Biomasse)

- Nadelholz	221 Efm	(176 Efm)	+ 26 %
- Laubholz	118 Efm	(88 Efm)	+ 34 %

#### • Gesamtmenge 2022

- Nadelholz	4'646 Efm	(3'673 Efm)	+ 26 %
- Laubholz	2'462 Efm	(1'854 Efm)	+ 33 %
- <b>Nadel- und Laubholz</b>	<b>7'108 Efm</b>	<b>(5'527 Efm)</b>	<b>+ 29 %</b>

### Holzmarkt

Im 2021 konnte, wegen der Bauholzknappheit und der massiven Bauholzteuerung aus dem umliegenden Ausland, vermehrt Rundholz an regionale Verarbeiter vermarktet werden. Diese Tendenz und der Nachhaltigkeitsgedanke waren leider nur von kurzer Dauer. Die Bauholzpreise aus dem umliegenden Ausland sind wieder

gesunken. Leider hat der Holzpreis einen massiven Einfluss auf die Holzbeschaffung. So wird wegen geringen Mehrpreisen das Bauholz wieder aus dem nahen Ausland bezogen. Die regionale Herkunft vom Holz sowie die regionalen Arbeitsplätze haben dann leider fast keine Bedeutung mehr. Zum Glück gibt es aber auch Bauherren, die Schweizer Holz vorziehen und so einen grossen Beitrag zum Umweltschutz und zum Erhalt von regionalen Arbeitsplätzen leisten! Die Rundholzpreise wurden im Frühjahr 2022 leicht nach oben angepasst.



Die angesagte Energieknappheit hat den Bedarf von Energieholz massiv angehoben. Laub- und Nadelbrennholz hatten wir jederzeit genügend am Lager und so konnten wir alle Bestellungen bereitstellen und ausliefern. Hingegen war der Bedarf an Buchen- und Birkenbrennholz so gross, dass unsere Lagermenge im Juli 2022 ausgeschöpft war und wir diese Sortimenten nicht mehr anbieten konnten. Die Brennholzpreise (Stückholz) wurden wegen der allgemeinen Teuerung um ca. 15 % erhöht.



Der Absatz von Energieholz (Hackschnitzel) war mit 2'880 Efm (*2'710 Efm*) erneut sehr hoch (40 % der Gesamtnutzung). Dies war sehr erfreulich, da durch den hohen Schnitzelholzbedarf viel Schadholz sinnvoll verwertet werden konnte. Da die Lieferverträge für Energieholz (Hackschnitzel) indexiert sind, wird für die Heizperiode 2022/2023 mit einem höheren

Erlös gerechnet.

### **Wiederbewaldung von Schadflächen**

Die Wiederbewaldung wegen den Trockenheitsschäden von den Sommern 2020 und 2021 konnte zum grössten Teil abgeschlossen werden. In Sarmenstorf wurde auf einer Schadfläche von 60 Aren 400 Trauben- und Stieleichen gepflanzt. Als Ergänzungspflanzungen wurden "klimafitte" Baumarten, z. B. Walnuss, Edelkastanie etc., gepflanzt. Diese Baumarten gelten als trockenheitstolerant und müssten mit der aktuellen Klimaveränderung klarkommen.

### **Waldpflege**

Der Kanton Aargau und der Bund leisten Beiträge an die Pflege von Jungwaldbeständen und die Begründung von Beständen aus seltenen und wertvollen Baumarten. Ziel ist die Schaffung naturnaher, nachhaltig stabiler Waldbestände. Die flächendeckend vorhandene Standortkartierung gilt als wichtige, zu beachtende Grundlage für die Baumartenwahl sowie die waldbauliche Planung.

Gemäss diesen Vorgaben wurden im 2022, 10.14 ha Jungwald und 69.81 ha Dauerwald gepflegt.

### **Weiterbildung**

Weiterbildungen werden vom Forstpersonal laufend besucht. Ein immer wichtigeres Thema ist: "Wald im Klimawandel", wie weiter?

In die Arbeitssicherheit wird laufend investiert. Werkzeuge und Geräte, welche den nötigen Sicherheitsnormen nicht mehr genügen, werden konsequent ersetzt. Das Forstpersonal wird laufend intern und extern weitergebildet, damit das Unfallrisiko auf einem absoluten Minimum gehalten werden kann. Unter anderem haben die Mitarbeiter vom Forstbetrieb Lindenberg, gemäss Vorgaben der EKAS 6518, die Ausbildung R1 Gegengewichtsstapler und R4 Teleskopstapler mit Erfolg abgeschlossen.

### **Viel Staub aufgewirbelt....**

Am 9. November 2021 hat die Motion "Unterbinden von unsinnigen Laubbläsereinsätzen" viel Staub aufgewirbelt. Das Thema war über einige Tage präsent in den Tagesmedien.

Die Waldseite hat sich klar positioniert. Laubblasen ist ein wichtiger Teil des Waldstrassenunterhalts. Diese Strassen dienen nebst der Waldbewirtschaftung auch der bedeutsamen Naherholung.

Am 22. März 2022 wurde diese Motion im Grossrat behandelt und mit 75 gegen 39 Stimmen abgelehnt.

### **Littering**

Wilde Abfallentsorgungen und Grüngutablagerungen sind ein Unding und gegenüber Natur und Umwelt ein grobes Vergehen. Plastik, Alu, Papier, Sperrgut und Gartenabfälle werden immer wieder im Wald oder am Waldrand entsorgt. Diese wilden Deponien sind nicht nur unappetitlich, sondern auch gefährlich für die Wildtiere. Ebenso gelangen durch unkontrollierte Ablagerungen invasive Neophyten in das Ökosystem Wald, was ein grosses Problem ist.

So bleibt dem Forstbetrieb Lindenberg nichts Anderes übrig, als diesen Unrat von Hand einzusammeln und gebührenpflichtig zu entsorgen oder den Spezialsammlungen zu übergeben.

### **Verschiedenes**

Neben der Holzproduktion sind der Naturschutz und die Naherholung wichtige Themen für den Forstbetrieb. Laufend werden spezielle Lebensräume wie Waldweiher, Feuchtstandorte, lichte Wälder und Waldränder aufgewertet und gefördert. Auch ausserhalb des Waldes werden Tätigkeiten für die Lebensraumaufwertung ausgeführt.

Im November 2022 konnten wir für den Aussenbereich der Waldhütte Büttikon neue Eichentische und Eichenbänke, sowie einen neuen Brunnentrog erstellen.



## **Waldfriedhof**

Seit 2020 besteht ein Waldfriedhof, wobei der erste Baum im 2022 «verkauft» wurde.

## **Herzlichen Dank**

Der Gemeinderat dankt dem Forstbetrieb für die im vergangenen Jahr erbrachten guten Leistungen zum Wohle und im Interesse unserer Gemeinde. Ein herzlicher Dank gebührt auch den Ortsbürgern für das der Behörde, dem Forstbetrieb und der Verwaltung entgegengebrachte Vertrauen.